



Jugendliche und deren Müttern bei einem Kochkurs im Zentrum FASSIV

Liebe Freunde,

im Jahr 2023 konnten wir den Betrag von € 52.215,22 dem Behinderten- und Therapiezentrum FASSIV (Stiftung für Sozialhilfe der Provinz Velasco) in San Ignacio de Velasco, Bolivien, zur Unterstützung der Chiquito-Indianer zur Verfügung stellen.

Die Bankspesen und Spesen für die Auslandsüberweisungen betragen € 491,86. Die darüber hinaus anfallenden Kosten für den allgemeinen Büro- und Vereinsbetrieb wurden von den Mitgliedern des Vorstandes getragen.

Um die Spendenabsetzbarkeit Ihrer Spenden zu ermöglichen, erstellt die Firma EOS Partner für uns den jährlich notwendigen Prüfbericht für das Finanzministerium zum Pauschalpreis von € 630,00.

Der Großteil des Geldes, mit dem wir FASSIV 2023 unterstützten, wurde für die Reisen der Kinder zu ärztlichen Untersuchungen nach Santa Cruz, für Sozialhilfe und für Medikamente verwendet.

Des Weiteren erhalten zurzeit 15 Studenten Stipendien für Ausbildung und Studium (wie Medizin, Physiotherapie, Wirtschaft, Sozialarbeit, die Ausbildung zum Zahnarzt und zur Krankenschwester). Wir haben Gehälter für Lehrer in den Werkstätten und dem Gartenprojekt übernommen und sind für Transportkosten der Physiotherapeutinnen und der Sozialarbeiterin zur Betreuung der Familien in den Dörfern aufgekommen. Außerdem erhielten Kinder mit unserer Hilfe notwendige Operationen.

Die Soziale Bäckerei – siehe letzter Bericht – läuft sehr gut und mit Gewinn. Dieser fließt zur Gänze in die Stiftung FASSIV. Die gesamte Produktion an Brot und Gebäck wird täglich verkauft und der Bedarf ist größer. Wir haben daher entschieden, eine Erweiterung der Bäckerei, gemeinsam mit dem Land Oberösterreich, zu finanzieren.



Virgilio bei der Arbeit in der Bäckerei

Wir können helfen, weil Sie uns helfen. Sollte es Ihnen nicht möglich sein uns weiterhin zu unterstützen, betrachten Sie diesen Brief **als Information** über die von Ihnen bisher geleistete Hilfe.



Elisabeth Wittmann-Scherney
Obfrau

Physiotherapie und Sozialarbeit in FASSIV

Wir möchten Ihnen in diesem Bericht einen Teil des vielfältigen Aufgabengebietes der Physiotherapie und Sozialarbeit in FASSIV bildhaft näher bringen:



Viele Kinder kommen regelmäßig ins Zentrum FASSIV zur Physiotherapie



Wenn das nicht möglich ist, besuchen die Physiotherapeutinnen die Kinder zu Hause und zeigen ihnen bzw. ihren Eltern die Übungen.



Der Vater von Julio Mateo hat für ihn eine Gehhilfe gebaut



Ärztliche Untersuchungen in FASSIV und zu Hause bei den Familien werden organisiert und durchgeführt.





Übungsmaterialien, z.B. für die Feinmotorik, werden oft mit einfachsten Mitteln hergestellt.



Adriana und Julio Mateo trainieren die Feinmotorik



Familie Rodrigo da Silva präsentiert das Übungsmaterial

Das Team von FASSIV besucht die Familien in den Dörfern und erklärt ihnen anhand von Plakaten wichtige Hygienemaßnahmen, wie Hände waschen, Zähne putzen und Duschen. Hörbeeinträchtigte Kinder und deren Familien haben die Möglichkeit, zur besseren Kommunikation, die Gebärdensprache zu erlernen.



Nachbarschaftstreffen in den Dörfern werden organisiert. Hier treffen sich Eltern mit Ihren beeinträchtigten Kindern, können ihre Geschichten erzählen, sich austauschen und Fragen stellen.



Auch Selbsthilfegruppen, wie hier für Familien von Kindern mit Down Syndrom werden ins Leben gerufen und betreut.



Eine weitere große Aufgabe ist die Sensibilisierung der Bevölkerung. Das Team von FASSIV lädt unter anderem Schulen ins Zentrum ein bzw. besucht Regelschulen, um auf die verschiedenen Behinderungen aufmerksam zu machen und so die Integration zu fördern.



Bericht über José Matías Méndez Vaca

José Matías wurde im April 2013 geboren. Er litt an einer spastischen Lähmung in den Beinen und konnte nur schwer gehen. José Matías benötigte eine operative Verlängerung der Sehnen im Unterschenkel. Seit Oktober 2022 hatte er die Altersgrenze für diese Operation erreicht.

Wir haben beschlossen, die Kosten dafür zu übernehmen und so konnte José Matías im Oktober 2023 erfolgreich operiert werden.

Nach der Operation erhielt er orthopädische Schienen für beide Beine, die er täglich in der Nacht tragen muss. Außerdem besucht er regelmäßig die Physiotherapie in FASSIV.

Er hat schon große Fortschritte beim Gehen gemacht und freut sich sehr darüber.



José Matías nach der Operation



Zu Hause mit Mutter und Bruder

Bericht über Anny & Hally Saldana Arce Alborta

Anny und Hally kamen im Oktober 2020, nach einer komplizierten Schwangerschaft im 8. Monat mit Kaiserschnitt zur Welt. Mit 11 Monaten bekamen beide anhaltend hohes Fieber und wurden ins Krankenhaus eingeliefert.

Bei beiden Mädchen wurde eine globale Entwicklungsverzögerung diagnostiziert.

Seit Februar 2022 erhalten sie Physiotherapie in FASSIV. Der Mutter wurden auch Übungen gezeigt und Übungspläne mitgegeben, die sie täglich zu Hause mit den Kindern machen kann.

Die Mädchen konnten nicht gehen, sich nicht aufsetzen und nicht sprechen.

Seit sie in FASSIV sind haben Anny und Hally schon große Fortschritte gemacht. Sie können gehen, selbständig essen und ein paar Worte sagen. Sie besuchen in Begleitung ihrer Mutter auch täglich die Frühförderung in FASSIV.

Anny und Hally leben mit Ihren Eltern und der 9jährigen Schwester in einem gemieteten Haus mit 3 Zimmern. Das Haus hat Ziegelwände und ein Duralitdach, Fliesenböden ein Badezimmer und einen Gasherd in der Küche. Sie haben Strom und Trinkwasser.

Der Vater arbeitet als Traktorfahrer auf einer Farm in der Nähe von San Ignacio und versorgt die Familie.

Anny und Hally warten auf eine Fahrt nach Santa Cruz um von einem Spezialisten untersucht zu werden.



Anny und Hally in der Frühförderung